

Zum Artikel „Kritische Diskussion nach Diakonie Vortrag“ vom 26. März:

Brisantes Thema

Die Berichterstattung zum oben genannten Artikel spiegelt den Verlauf der Veranstaltung des Loccumer Kreises sehr gut wieder. Danke einmal auch dafür.

Das Thema Kirche/Diakonie und die Pflegesituation in unserer Gesellschaft war ebenso spannend wie brisant. Sie blieb nach dem Vortrag des Präsidenten des Diakonischen Werkes gleich bleibend spannend, leider, weil nicht beantwortet.

In einem Punkt möchte ich dem Berichterstatter widersprechen. „Viele aus der Pflege“ waren es eben nicht (Pastoren übrigens auch nicht), die die Chance nutzten, diesen hochkarätigen Diakoniemann mit der Realität der kirchlichen Pflege im Landkreis OHZ zu konfrontieren.

Ich habe dies auch schon in der Veranstaltung benannt und bedauert.

Meine Fragen: Wo waren die MitarbeiterInnen der Pflege, die Altenpflegerin, die Krankenschwester, die PDL, usw.? Warum waren so wenig aus der Pflege an diesem Abend präsent?

Sind sie alle ausgepowert und müde? Sind Sie so frustriert, dass sie nichts mehr unternehmen? Oder ist es ihnen gleichgültig wie die Kirche/Diakonie den Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit und christlicher Pflege schafft?

Meines Erachtens nach ist dies eine Überlebensfrage für die (Pflegefirma) Kirche.

Vielleicht wussten sie auch nichts von dieser Veranstaltung? Dann ist dies ein bedauerliches Versäumnis der vor Ort für die Pflege Verantwortlichen.